

DETLEV J. K. PEUKERT

# Max Webers Diagnose der Moderne

V&R

VANDENHOECK & RUPRECHT  
IN GÖTTINGEN

# Inhalt

I. <i>Einleitung: »In einer gottfremden und prophetenlosen Zeit«</i> . . . . .	5
II. <i>»Der Tag klingt ab, allen Dingen kommt nun der Abend«.</i> Max Webers »unzeitgemäße« Begründung der Kulturwissenschaften . . . . .	11
III. <i>Die »letzten Menschen«</i> . . . . .	27
1. Beobachtungen zur Kulturkritik im Geschichtsbild Max Webers . . . . .	27
2. Max Webers weltgeschichtliche Perspektiven . . . . .	44
IV. <i>Der »Traum der Vernunft«</i> . . . . .	55
1. Das Janusgesicht der Moderne . . . . .	55
2. »Rationalisierung« zwischen utopischem Entwurf und krisenhafter Zurücknahme . . . . .	70
V. <i>Vom »Nutzen und Nachteil« der Wissenschaft für das     Leben</i> . . . . .	92
1. Weber contra Ploetz: Der historische Ort des Wert- urteilsstreits in der Vorgeschichte der deutschen Bar- barei . . . . .	92
2. Die Genesis der »Endlösung« aus dem Geist der Wis- senschaft . . . . .	102
Anmerkungen . . . . .	122
Nachweise . . . . .	139